AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Stockach

Kundenzufriedenheit ist der Maßstab

Mit Werbeausschuss und Marketing: HHG mit neuem Schwung / von Simone Weiß

5. JULI 2017

WOCHE	27
ST/AUFLAGE	12.802
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Neue Ufer: Renate Ibbeken verlässt die Tafel Seite 3

Neues Aussehen: Ideen für die Goethestraße Seite 3

Neue Formen: Kirchenschiff für die Jugend Seite 4

Neue Funde: Geschichtsbuch zum Durchgehen Seite 7

Neuer Schutz: Kampf gegen das Hochwasser Seite 7

Aktiv: Mike Eichwald, Mario Bacher, Gudrun Siegmund, Bettina Kleiner, Michael Fritz, Simone Weber, Siegfried Endres, Anja Schmidt und Petra Herrmann. swb-Bild: sw

Starke Sprüche helfen. »Der Erfolg hat drei Buchstaben - T - U - N«, stand auf Feedback-Zetteln, die während der Hauptversammlung des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) ausgelegt wurden. Doch mit starken Sprüchen allein ist es nicht getan. Darum möchte die Interessenvertretung des Einzelhandels Taten folgen lassen: Unternehmerhock und verkaufsoffene Sonntage sollen in Struktur und Gestaltung auf den Prüfstand gestellt, neue Marketing-Instrumente mit einem anders zusammengesetzten Werbeausschuss angegangen werden. Ganz im Sinne von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, der in einem flammenden Appell Solidarität einforderte: »Ideen sind nutzlos, wenn sie niemand trägt.« Stockach könne im Einzelhandel nicht mit Flächenleistung punkten, daher seien Engagement und Extra-Aktivitäten nötig, um Kaufkraft zu binden.

Teil des Aufgabenbereiches von Bianca Duventäster, die als auf Mini-Job-Basis beschäftigte Kraft die HHG-Aktivitäten unterstützt. Je zur Hälfte von dem Verein und der Stadt finanziert, ist sie nach eigenen Worten und der Darstellung des ersten Vorsitzenden Siegfried Endres für den Ausbau des Netzwerks, gegenseitigen Austausch, die Organisation von verkaufsoffenen Sonntagen und des Straßenfests zum »Schweizer Feiertag« sowie administrative Tätigkeiten zuständig. In ihrem kurzen Statement erklärte sie, das Produkt, das es gemeinsam zu erstellen gelte, sei die Kundenzufriedenheit. Klagen über ein mögliches Ausbluten der Oberstadt erteilte sie resolut eine Absage: »Die Oberstadt lebt. Wir müssen sie nur richtig anpacken.« Einen Termin für das Pushen der Einkaufsstadt Stockach nannte sie bereits: Am Wochenende vom 21. und 22. April 2018 steht der Bezirksimkertag mit etwa 2.000 Teilnehmenden auf der Agenda, so Bianca Duventäster, die auch Vorsitzende des Bezirksimkervereins Stockach ist.

Bauen möchte HHG auch auf den neuen Werbeausschuss. Gudrun Siegmund als kreative Macherin mit untrüglichem Sinn für guten Geschmack und Stil bleibt dem Gremium erhalten, doch Petra Herrmann, Bettina Kleiner, Mike Eichwald und Mario Bacher gehören ihm neu an. In seiner Stammbesetzung bestehen bleibt dagegen der Vorstand - mit Siegfried Endres als erstem und Anja Schmidt als zweiter Vorsitzender, Schriftführerin Simone Weber und Kassierer Michael Fritz sowie den Kassenprüfern Bernhard Muffler und Max Knoll.

Dieses neue, alte Team möchte die Karten neu mischen und dabei manches Ass aus dem Ärmel hervorziehen: Der Unternehmerhock, bisher an jedem ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Seilerhaus-Café an der Kirchhalde abgehalten, wurde zur Diskussion gestellt. Ein späterer Beginn, wechselnde Lokalitäten, ein anderer Turnus und eine Verquickung mit Betriebsvorstellungen wurden in einem ersten Brainstorming angedacht. Auch über die verkaufsoffenen Sonntage wurde debattiert: Drei genehmigt die Stadt pro Jahr, doch künftig dürfen sie laut Siegfried Endres nur noch in Verbindung mit einem Thema organisiert werden. Hier würde sich seiner Darstellung nach der weite Bereich »Auto« anbieten. Auch über die rasche Aufeinanderfolge mit nur vierwöchigem Abstand der verkaufsoffenen Sonntage im Winter muss gesprochen werden. »T - U - N« scheint die Devise von HHG zu sein.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

ZUR SACHE:

Zug um Zug

Das macht HHG Stockach richtig: Auf Erfahrungen aufbauen und dabei neue Wege einschlagen! Die ausscheidenden Leistungsträger Dieter Fritz und Wolfgang Kreutel stehen auf Wunsch beratend zur Seite, und der Werbeausschuss wurde mit kreativen Köpfen besetzt, die sich im Marketing auskennen. Mit Mario Bacher konnte erstmals das »G« im Vereinsnamen zum Zuge kommen – vertritt er doch die gewerbliche Industrie. Er kann somit sicher mit neuen Impulsen aufwarten. Ohne Berührungsängste, Sentimentalität oder Empfindlichkeiten vorhandene Strukturen zu prüfen und im Bedarfsfall zu korrigieren – das ist die zeitgemäße Strategie. Ebenso die Ergänzung durch Bianca Duventäster als erprobte, hauptamtliche Kraft. Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Mühlingen

Erfahrene Floriansjünger

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Mühlingen begeht ihr 150-jähriges Bestehen zusammen mit dem Kreisfeuerwehrtag von Freitag, 7., bis Montag, 10. Juli. Programmpunkte für die Öffentlichkeit sind Frühschoppen, Mittagessen, Musik und Fahrzeugpräsentation in der Schloßbühlhalle am Sonntag, 9. Juli, ab 11 Uhr sowie der Feierabendhock am Montag, 10. Juli, ab 17 Uhr in der Schloßbühlhalle mit der Jugendmusikschule Mühlingen-Zoznegg und dem Musikverein Zoznegg.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Bewerbungsfrist läuft

Bürgermeisterwahl in Stockach

Zu Redaktionsschluss lag nur eine Bewerbung vor – die von Amtsinhaber Rainer Stolz. Die Bewerbungsfrist für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 24. September, in Stockach ist am Samstag, 1. Juli, angelaufen, und bis Montag, 28. August, um 18 Uhr können Kandidaten ihren Hut in den Ring werfen. Wählbar sind Deutsche und Angehörige anderer EU-Mitgliedsstaaten, die das 25., aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und die für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten. Die Amtszeit von Rainer Stolz läuft zum 4. Dezember 2017 aus, er möchte aber für weitere acht Jahre die Geschicke der Stadt lenken. Im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit für einen Sieg erforderlich. Sollte sie von keinem Kandidaten erreicht werden, wird eine Nachwahl am Sonntag, 15. Oktober, notwendig. Im zweiten Urnengang würde die einfache Mehrheit genügen. Die Bewerbungsfrist liefe dann von Montag, 25., bis Mittwoch, 27. September. Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Stockach

Ein Ständchen in Ehren ...

Der Stadtgarten wiegt sich im Takt von Helmut Hubovs Taktstock. Am Mittwoch, 12. Juli, spielen Orchester der Musikschule Stockach im Stadtgarten. Mit dabei sind ab 18 Uhr Gruppenspiel, Schulorchester sowie das Jugendblasorchester unter der Leitung von Helmut Hubov. Anlass für das Extra-Konzert ist das 40-jährige Bestehen der örtlichen Musikschule, und alle Musikfreunde sind herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung muss die Open-Air-Veranstaltung entfallen. Mehr unter www.-musikverein-stockach.de.

☞ LETZTE MELDUNG

Die Gesichter von HHG

Im Rahmen der Hauptversammlung von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) wurden Dieter Fritz und Wolfgang Kreutel verabschiedet, die die Geschicke der Interessenvertretung des Einzelhandels über Jahrzehnte ehrenamtlich begleitet hatten. Dieter Fritz ist seit 2012 Ehrenmitglied, Wolfgang Kreutel war ebenfalls in verschiedenen Positionen tätig gewesen.

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

- Anzeige -

Vortrag in Singen
Die., 11. Juli
Todsünden im Erbrecht
... und wie man sie vermeidet.
Erbrechtsspezialist Gerhard Ruby klärt über die schlimmsten Fehler in Testamenten, bei Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbengemeinschaften auf.
Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4,
Zeit: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro.
Ohne Voranmeldung.
RUBY SCHINDLER

Region

Stadtlauf startet

Am kommenden Sonntag, 9. Juli, 13 Uhr, startet der zweite Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau beim Singener Rathaus, dessen Erlös der »Tafel« und dem Kinderheim Peter und Paul zufließen soll. Ab 2,4 Kilometern ist man dabei, noch bis Donnerstag kann man sich anmelden. Mehr dazu auf Seite 14.

ALDI SÜD

Eigeltingen

PulverTec KLK

Sie machen Pulverbeschichtungen und Strahltechnik. Und das ist wirklich spannend. Wie dieser Hightech-Prozess funktioniert, stellt die Firma PulverTec KLK in Eigeltingen bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 9. Juli, von 11.30 bis 17 Uhr vor. Außerdem wird die neue Halle eingeweiht. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

- Anzeige -

LBS IMMOBILIEN
Sparkasse Hegau-Bodensee
Immobilien – Kauf und Verkauf mit Profis.
LBS Immobilien GmbH
Florian Arnold
Bezirksleiter Immobilien
Büro Moos-Iznang
Höristraße 23
Telefon 07732 3028110
Florian.Arnold@LBS-SW.de
www.LBS-ImmoBW.de

ac Esulger ...einfach besser! EDEKA
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Radolfzell

Konzerte im Stadtgarten

Trompetenschüler spielen am 6. Juli

»Sommerfreuden« ist das Motto der musikalischen Stücke, die die Trompetenschüler aus der Klasse von Christina Goldstein und die Violoncelloschüler der Klasse von Frank Westphal beim Stadtgartenkonzert am 6. Juli, um 17 Uhr am Pavillion vortragen werden. Zum ersten Mal wird auch das Streichervororchester »Wirbelwind« unter der Leitung von Beatrice Speck mit dabei sein. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Mozartsaal der Musikschule verlegt.

Das nächste Stadtgartenkonzert bestreiten dann die Blockflöten- und Gitarrenklasse des Orff-Spielkreises am 13. Juli ebenfalls um 17 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Moos

Kleider- und Spielzeug

Herbstmarkt im Mooser Bürgerhaus

Der Kleider- und Spielzeugmarkt in Moos hat eine lange Tradition. Zwei Mal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, wird der Markt im Bürgerhaus in Moos veranstaltet. Der nächste Herbstmarkt findet am Freitag, 29. September, statt.

Die Nummernvergabe läuft ab dem 22. Juli über Daniela Birsner, per E-Mail (daniela.prutscher@gmx.de) oder per Telefon 07732/942743.

Die fest vergebenen Nummern müssen zwischen dem 17. und dem 21. Juli bestätigt werden. (Ebenfalls bei Daniela Birsner). Weiter Informationen rund zum Kleider- und Spielzeugmarkt finden Interessierte im Internet unter www.kleidermarkt-moos.info.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

GESCHÄFTSSTELLE RADOLFZELL

Werte Kunden und Leser!

Unsere Geschäftsstelle in Radolfzell ist vom 10. Juli bis einschließlich 19. Juli 2017 aus betrieblichen Gründen geschlossen.
Ab 20. Juli sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

WOCHENBLATT
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

Stockach

Neuwahlen und Berichte

Die Kolpingfamilie lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 15. Juli, im Pallottiheim mit Gottesdienst in St. Oswald ein. Beginn des Gottesdienstes ist um 18.30 Uhr. Um 20 Uhr wird dann die Jahreshauptversammlung im Pallottiheim abgehalten.

Auf der Tagesordnung stehen Rückblicke auf das abgelaufene Vereinsjahr, Bericht der Vorstandschaft, eine Satzungsänderung zur Satzungsvorgabe der Bundesversammlung des Kolpingwerkes Deutschland Fulda vom 27. Oktober 2012 sowie Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft.

Weitere wertvolle Informationen rund um die Kolpingsfamilie erhalten Interessierte bei Hans-Jürgen Geiger unter der Telefonnummer 07771/914716.

redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION **Putenschnitzel** oder küchenfertiges **Geschnetzeltes** 100 g € 1,19	zum Grillen ein Genuss **Spareribs** vorgegart, mit einer tollen Marinade gewürzt 100 g nur € 0,89	der Klassiker wiederbelebt **Schweizer-Holzfällersteak** mit Schinken und Käse gefüllt 100 g € 1,69
die schmeckt allen **Knoblauchwurst-Ring** im Naturdarm, mit viel gutem Rindfleisch 100 g nur € 1,69	einfach lecker **Hegauschinken** mild gepökelt und gekocht 100 g € 0,79	der Klassiker auf dem Grill **Gyros-Spießle** schön saftig, gedreht und gewürzt 100 g € 1,29
Unser Renner – natürlich hausgemacht **Wurstsalat** angemacht mit Paprika und Gurkenstreifen 100 g € 1,19	den mögen alle **Schwartenmagen** rot und weiß – bei heißen Tagen super zum Vesper 100 g € 0,89	Grillen mit Freunden **Merguez** oder **Salsiccia** mit Fenchel 100 g € 1,29

Gesundheitstag

Freitag, 7. Juli 2017
ab 10 Uhr, ganztägig

Freuen Sie sich auf:

- interessante Vorträge und Informationen von lokalen Unternehmen zu verschiedenen gesundheitlichen Themen
- ein zünftiges Weißwurstfrühstück und weitere kulinarische Köstlichkeiten
- Livemusik und ein buntes Kinderprogramm
- mehrere Hausführungen für Interessenten

Seien Sie dabei – wir laden Sie herzlich ein!

Pro Seniore Residenz Radolfzell
Untertorstraße 24/26
78315 Radolfzell
Telefon 07732 982-0
www.pro-seniore.de
pro seniore
Mehr Gesundheit

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

www.buecheler-martin.de
Unsere Gartenbaustoffe machen glücklich!
Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe und Fliesen
Willkommen in unseren großen
Gartenbaustoff-Ausstellungen
in Singen und Stockach!
Bei uns finden kreative Gartenbauer alles was sie brauchen!
Singen · Rudolf-Diesel-Straße 12 · Telefon +49 (0) 7731 8744-0
Stockach · Radolfzeller Straße 2 · Telefon +49 (0) 77 71/87 76 40-0

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig auch als Partywienerle 100 g	1,10
Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g	0,88
Zungenwurst magere Zusammensetzung, mit Majoran verfeinert 100 g	1,19
Hinterschinken aus der mageren Schweinekeule 100 g	1,58
Schweineschnitzel auch gerne paniert 100 g	1,05
Schweinerücken mager, am Stück oder als Steak mariniert 100 g	1,05
Gulasch mager Rind, Schwein oder gemischt / gönnen Sie Ihrem Grill eine Pause 100 g	0,98
Rinderschnitzel / -plätzli die à-la-Minute Spezialität mit Bärlauchmarinade 100 g	1,50

Handwerkstradition seit 1907

Stockach

Der »Stockacher Sommerabend« ist Gelegenheit zum Open-Air-Feiern und Freiluft-Festen. swb-Bild: sw

Besondere Badener Extras: »Stockacher Sommerabend«

Drinnen sitzen ist »out«. Im Sommer zieht es einen hinaus ins Freie. Open-Air festen ist »in«, und dem tragen auch Kulturamt und Stadtmusik Rechnung, indem sie einen »Stockacher Sommerabend« auf die Beine stellen. Am Freitag, 14. Juli, kann ab 18.30 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz in der Oberstadt mit Musik, Kulinarischem und den »Badenern des Jahres« gefeiert werden, bis die Lichter ausgehen.

Das Narrengericht Stockach hat schon viele Attribute verliehen bekommen - nun kommt noch ein weiterer Titel hinzu: »Badener des Jahres«. Die Jahresversammlung des »Bundes Freiheit statt Baden-Württemberg« (B.F.s.B.W) in Karlsruhe hat das Kollegium um Narrenrichter Jürgen Koterzyna mit diesem Titel beehrt, und die Würdigung erfolgt im Rahmen des »Stockacher Sommerabends«: »Die Badener zeichnen das Narrengericht dafür aus, dass die Gerichtsnarren seit Jahrhunderten das Leben und die Gerichtsbarkeit nicht allzu ernst nehmen«, teilt Kulturamtsleiter und Gerichtsnarr Stefan Keil im Pressetext mit.

Dazu gibt es Musik. Zunächst vom Jugendblasorchester, dann von der Band »4GoodTimes«. In der Besetzung Gitarre, Bass, Keyboard, Saxofon, Schlagzeug und Gesang möchte die Formation für gute Zeiten sorgen, und im Gepäck hat sie Oldies, Schlager, Rock, Pop, Beat und Rock'n'Roll aus vier Jahrzehnten, die zum Tanzen, Mitsingen, Schunkeln und Anhören einladen. Der Musikverein Stockach ist für die Bewirtung zuständig, und auch der zehnte »Sommerabend« soll nach der Vorstellung der Veranstalter eine »bunte Mischung aus Musik, Unterhaltung und Bewirtung« werden.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Der »Stockacher Sommerabend« steht am Freitag, 14. Juli, ab 18.30 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz an, die Teilnahme ist kostenfrei. Der Festplatz in der Oberstadt wird wegen der Veranstaltung laut Pressetext ab Nachmittag für den Verkehr gesperrt.

Stockach

Entlang der »Sauschwänzlebahn« ging es für den Schwarzwaldverein Stockach. Thomas Beyl führte die Teilnehmenden auf einer wunderschönen Tour von Zollhaus Blumberg nach Lausheim-Blumegg - vorbei am Verlauf der Bahnlinie, dem Tunnel und den Brücken hinab ins steile Wutachtal. »Es war ein tolles Erlebnis«, resümiert der Verein im Pressetext. Mit einem großen Dank an den Wanderführer Thomas Beyl wurde der abwechslungsreiche Tag dann beendet. swb-Bild: Schwarzwaldverein

Raum Stockach

»Man geht niemals so ganz«

Nach zehn Jahren: Renate Ibbeken verlässt die Tafel

Wenn sie an den Abschied denkt, kommen ihr die Tränen. Für Renate Ibbeken ist es ein schmerzliches Lebewohl. Aber eines, für das sie sich bewusst entschieden hat. Nach zehn Jahren, nach Gründung, Aufbau und Leitung der Stockacher Tafel in der Aachbachstraße 22a hört sie kurz vor ihrem 70. Geburtstag auf und zieht zurück in ihre Heimatstadt Bonn. Der Frau der ersten Stunde fällt das Loslassen nicht leicht, doch bei Nachfolgerin Margot Kammerländer und dem 20-köpfigen Team aus Ehrenamtlichen weiß sie die Tafel in guten Händen.

»Niemals geht man so ganz« – den sentimentalen Titel von Trude Herr legte Renate Ibbeken zum Abschied im Rahmen der Feierstunde auf. Ein Lied, das viele Erinnerungen weckt. Vor zehn Jahren hatte Udo Engelhardt, Stockacher und Mitarbeiter der AWO in Singen, einen Aufruf zur Gründung einer Tafel in den Medien gestartet, zum ersten Treffen am 31. Januar 2007 waren sehr viele Besucher in den evangelischen Gemeindesaal bei der Melanchthonkirche gekommen, und am Ende blieben einige Engagierte um Regine Keller, Gudrun Burger und Renate Ibbeken, die das Tafel-Projekt umsetzten. Es funktioniert nach einem logischen, einfach-genialen Prinzip: Fahrer holen im eigenen Kühlfahrzeug Lebensmittel in Märkten, Discountern und Einzelhandelsgeschäften ab, die nicht mehr für den Verkauf geeignet, aber noch gut sind. Diese Waren werden dann zu stark verbilligten Preisen an sozial Schwache mit Berechtigungskarte im Tafelladen verkauft.

Die Anfangszeiten hatten es in sich: »Wir hatten ja keine Ahnung, wie eine Tafel funktioniert«, so Renate Ibbeken. Sie hatte in Bonn als Büroleiterin im politischen Bereich gearbeitet, war dann an den See gekommen und wollte auch im Ruhestand etwas Sinnvolles und etwas mit Menschen tun. Die Tafel-Idee fand sie ansprechend. Und so hospitierte sie in den Tafeln in Singen und Konstanz und stellte zusammen mit ihren Mitarbeitern das Projekt auf die Beine.

Das einschneidendste Erlebnis? Das kommt wie aus der Pistole geschossen: Das war das Hochwasser im September 2016, als der Tafelladen wegen der Schäden für einen Monat geschlossen werden musste. Eine Herausforderung war auch der Flüchtlingsansturm 2015, der einen Umgang mit Menschen aus verschiedensten Nationen, anderen Kulturkreisen und mit wenig bis gar keinen Deutschkenntnissen erforderte. Inzwischen sind etwa 50 Prozent der Kunden Flüchtlinge oder Asylbewerber, und in zwei Stunden Öffnungszeit kommen insgesamt gut 75 Besucher.

Das wurde alles bestens gemeistert. Doch nun zieht es Renate Ibbeken zurück ins Rheinland – auch wegen der vier und sieben Jahre alten Enkel. Sie freut sich auf das Einrichten des Hauses, das Radeln am Rheinufer und viel freie Zeit. Ob ihr das nicht zu viel Freizeit wird? Das wird sich weisen, meint Renate Ibbeken: »Es war alles schön. Ich habe es sehr gerne gemacht.«

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Nach zehn Jahren Stockacher Tafel gibt Renate Ibbeken den Vorsitz an Margot Kammerländer ab. swb-Bild: sw

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

▸ ROTE LIPPEN

Sommerliches vom Kammerchor Stockach. Er präsentiert seine Sommerserenade am Freitag, 7. Juli, um 20 Uhr im Innenhof, dem »Atrium«, des Stockacher Berufsschulzentrums. Unter Leitung seiner Dirigentin Sabine Schönberger wird der Chor mehrstimmige Chorsätze und Arrangements von Liedern des Mittelalters wie »Drei schöne Dinge fein« und von Ohrwürmern wie »Bel ami« und »Rote Lippen sollst Du küssen« aufführen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber sehr gerne erwünscht.

redaktion@wochenblatt.net
swb-Bild: Veranstalter

▸ HEISS UND ROT

Heiß wie Pfeffer. Rot wie die Liebe. Die »Red Hot Serenaders« spielen am Mittwoch, 12. Juli, um 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies auf. Zu hören sind Leckerbissen aus den 20er und 30er Jahren mit einer breiten Palette an Musikinstrumenten.

redaktion@wochenblatt.net
swb-Bild: Paul Hoffmann

Stockach

Pläne für die Goethestraße

Bebauungsplan soll für weitere Entwicklung aufgestellt werden

Für die Goethestraße wird im Bereich zwischen Bahnübergang und »Linde«-Kreisel ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderats beschloss in seiner jüngsten Sitzung, ein Fachbüro mit dieser Aufgabe zu betrauen. Auch soll das Vorhaben noch vor der Sommerpause im Gemeinderat als gesamtem Gremium behandelt werden.

Als Grund für den Wunsch nach einem Bebauungsplan nannte Harald Schweikl vom städtischen Bauamt die Absicht, komplexe Fragen etwa nach Nutzungskonzepten, baulicher Dichte, Freiraumstruktur und ruhendem Verkehr in ihrer Gesamtheit behandeln und darstellen zu wollen. Von einer großen Herausforderung städtebaulicher Art sprach Bürgermeister Rainer Stolz. Auch weil außer dem Parkplatz bisher noch nichts überplant wurde. Der anvisierte Bereich an der Goethestraße beinhaltet den ÖPNV-Parkplatz, das Telekom-Gebäude und die ehemalige »Linde«, die als Gaststätte und Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge genutzt wird. Dieser städtebaulich sensible Bereich solle sich nicht nach Zufälligkeiten entwickeln, sondern strukturiert überplant werden, so Rainer Stolz.

Die Entwicklung der Goethestraße in der Unterstadt soll durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes definiert werden. swb-Bild: sw

Für die Fläche in der Unterstadt stehen verschiedene Vorhaben für Wohn- und Geschäftsgebäude an. Das Telekom-Gebäude, so Harald Schweikl, wurde von privaten Investoren erworben, und es sei eine Umnutzung in Aussicht gestellt worden. Auch »für das ehemalige Hotel »Linde« gibt es Überlegungen, die Flächen einer anderen Nutzung zuzuführen«, so die Sitzungsvorlage zum Planungsausschuss. Die Grundstücke entlang der Bahnlinie wurden im Rahmen der Sanierung Unterstadt von der Stadt erworben und freigelegt. Auch für sie soll eine Nutzung definiert werden. Zudem sei laut Harald Schweikl zu hinterfragen, ob das große Parkplatzgelände erhalten werden müsse.

Stadtrat Roland Fiedler (Freie Wähler) regte an, auch die Planungen für die Schiesser-Kreuzung als einem Verkehrsknotenpunkt in Stockach mit in das Vorhaben einzubeziehen. Das sagte Bürgermeister Rainer Stolz zu. Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen

Der Glaube ist mit an Bord

Jugend-Kirchenschiff nimmt Fahrt auf

Mit flottem englischem Titel, einer ungewohnten Location und entstaubten, aufgefrischten Inhalten soll es klappen. Die ökumenische Projektgruppe Jugendschiff möchte mit diesem Konzept Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene dort abholen, wo sie stehen, und sie mitnehmen auf eine modernisierte Glaubenskreuzfahrt ohne Schiffbruch und Sandbänke. Erstmals wird ein Jugend-Kirchenschiff gechartert, das am Sonntag, 16. Juli, um 18.45 Uhr in Bodman und um 19.30 Uhr in Überlingen in See sticht.

Das Kirchenschiff sticht wieder in See: Der große Erfolg beflügelt Alexander Kleber vom katholischen Jugendbüro, Pater Hans-Peter Becker, Mitorganisatorin Heike Schuster, Sandra Domogalla von der Tourist-Info Bodman-Ludwigshafen, Andrea Friedrich von der CMS-Schifffahrt und Kapitän Clemens Mauch. swb-Bild: sw

Der Beginn der Sommerferien wird genutzt, um junge Menschen für tiefergreifende Inhalte ohne Überfrachtung zu gewinnen. Wie Alexander Kleber vom katholischen Jugendbüro Linzgau im Rahmen einer Pressekonferenz mitteilte, werden an Bord der »MS Großherzog Ludwig« unter der Überschrift »Sail away – hinein in die Sommerferien« Fragen nach dem Loslassen vom Alltag, dem Umgang mit der freien Zeit oder der Gestaltung der Ferien angesprochen. Begleitet von der Musik des »Teams Jesus« aus Markdorf, soll ein »Sommer-Feeling mit alkoholfreien Cocktails und einem Warm-up-Programm« kreiert werden, das Jugendliche aus dem evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und Konstanz sowie aus den katholischen Dekanaten Linzgau und Konstanz ansprechen soll.

Die Atmosphäre an Bord der »MS Großherzog Ludwig« wird für einen etwas anderen Jugendgottesdienst genutzt, so Alexander Kleber. Das Jugendschiff ist eine Veranstaltung im Gefolge der »Kirchenschiffe«, die zwischen 2013 und ´16 knapp 3.000 Menschen mit an Bord hatten. Die fünfte Saison der ökumenischen Fahrten mit geistigen Impulsen, Predigten und Musik haben die Erzdiözese Freiburg und der evangelische Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und Konstanz als Veranstalter unter die Überschrift »Perspektiven« gestellt. Termine sind jeweils sonntags am 23. und 30. Juli sowie am 6. und 13. August.

Die reservierbaren Plätze ab Bodman sind bereits alle ausgebucht, doch Zustiegsmöglichkeiten ohne Voranmeldung gibt es ab 19.30 Uhr in Überlingen. Bisher musste laut Mitorganisatorin Heike Schuster niemand abgewiesen werden. Doch das Angebot in Überligen gilt nur, solange noch Plätze frei sind. Die »MS Großherzog Ludwig« sticht bei jedem Wetter in See.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Anmeldungen zum »Jugendschiff« am Sonntag, 16. Juli, bei Julia Schnurr unter 0176/ 88 21 80 48 oder ejues@tesionmail.de, Alexander Kleber unter 07544/9 52 37 16 oder linzgau@katholisches-jugendbuero.de, Christiane Degenhart unter 07531/90 95 65 oder bezirksjugend.konstanz@kbz.ekiba.de und dem Katholischen Jugendbüro Konstanz unter 07531/9 18 91 80 oder info@jugendbuero-konstanz.de. Infos zu den »Kirchenschiffen« unter www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierrettung:	0160/5187715
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

08./09.07.2017
Zu erfragen beim Haustierarzt.

Stockach/Zoznegg

Tänzer und Teamplayer

Diese Tiere wirken unscheinbar. Doch der Experte weiß es besser: Honigbienen sind bei ihrem »Schwänzeltanz« begnadete Tänzer, sie brauchen zum Überleben ihr Volk und sie sind Meister der sozialen Organisation. Mehr erfahren Interessierte darüber im Rahmen einer Veranstaltung des UmweltZentrums Stockach und des Bezirksimkervereins Stockach am Mittwoch, 12. Juli, um 16 Uhr am Lehrbienenstand in Zoznegg. Anmeldung beim »UZ« unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.7.2017:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanchtonkirche.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.7.2017:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest.
»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.7.2017:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Heudorf«: keine Messe.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium.
»Orsingen«: keine Messe.
»Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Vereine

Eigeltingen

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Kreisfeuerwehrtag vom 7.7.-9.7., Mühlingen.

Espasingen

MV UND JUGENDKAPELLE MUSIKITOS
Platzkonzert, So., 9.7., 18 Uhr am Werner-und-Erika-Messmer- Haus.

Heudorf i. H.

MOTORSPORTCLUB
Oldtimertreffen So., 9.7., Hochbuchhalle, Heudorf.

4. Bildersuchfahrt Sa., 8.7., Hochbuchhalle, Heudorf.

Hohenfels

HOHENFELS-CHOR
Jahreskonzert Sa., 8.7., 20 Uhr, Hohenfels-Halle im Ortsteil Liggersdorf.

Honstetten

RASENSPORTVEREIN
Jugendturnier So., 9.7., 10 Uhr, auf dem Sportgelände in Honstetten.

RASENSPORTVEREIN
Elfmeterturnier Sa., 8.7., 10 Uhr, Sportgelände, Honstetten.

Mühlingen

FFW
Kreisfeuerwehrtag, Fr., 7.7., 18 Uhr Fit for Fire Fighting, 20 Uhr Festakt; Sa., 8.7., Leistungswettkämpfe; So., 9.7., Festgottesdienst, 11 Uhr Frühschoppen, 14 Uhr Leistungsspange; Mo., 10.7., 17 Uhr Feierabendhock.

WANDERVEREIN
Wanderhock, Do., 6.7., 20 Uhr, die Birkenhütte in Mühlingen.

Nenzingen

MV
Dämmerschoppen Fr., 7.7., Rebberghalle.

Orsingen

RMSV
Kirnbergpokal So., 9.7., Kirnberghalle.

Rorgenwies

NV STEINBÜHLBÄREN
Helferfest, Guggenhauser Dorffest vom 7. bis 9. Juli.

Stockach

KAMMERCHOR STOCKACH
Chorkonzert, Sommerserenade Fr., 7.7., 20 Uhr im Berufschulzentrum Stockach.

KOLPINGSFAMILIE
Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft am Samstag, 15. Juli, um 20 Uhr im Pallottiheim, zuvor um 18.30 Uhr Gottesdienst in St. Oswald

LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
Sommerliche Türkränze Sa., 8.7., 14 Uhr, Honstetter Str. 10, Eigeltingen-Eckarstbrunn.
Anm. Doris Hirt, Tel. 07771/ 6060.

SCHWARWALDVEREIN
Tagestour Gräner Höhenweg So., 16.7. Anm. bis 8.7. unter 07551/67236, 07771/7932, brigitte.benno@gmx.de.

Stockach

Tanzen vor der Sommerpause

Noch ein Termin! Dann geht es in die Sommerpause. Die Folklore-Tanzgruppe des Katholischen Bildungswerks Stockach schwingt am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr das Tanzbein. Dann macht sie bis Donnerstag, 14. September, Ferien. Daher sollte zum nächsten Treffen Fingerfood zum Essen und Trinken mitgebracht werden - für ein gemütliches, kulinarisches Zusammensein nach einem verkürzten Tanzen.
Auskünfte bei Lilo Oswald unter der Telefonnummer 07771/ 92 09 05.

Stockach

St. Oswald feiert

Die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach feiert am Sonntag, 9. Juli, ihr Gemeindefest. Start ist mit der Messe um 10 Uhr in der St. Oswald-Kirche, die von »Nova Cantica« und dem Ensemble »Nova Musica« musikalisch mitgestaltet wird. Danach wird die Stadtmusik beim Frühschoppenkonzert musizieren. Das Programm des Gemeindefestes: 10 Uhr: Messe; 11.15 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der Stadtmusik Stockach; 11.30 Uhr: Mittagessen mit Hähnchen, Räuberbraten mit Kartoffelsalat, Grillwurst, Salatteller, Pommes frites, eine Spielstraße für Kinder mit Bastelangebot, Eisverkauf durch die Ministranten, Kaffee und Kuchen; 13 Uhr: Aufführung des Kindergartens St. Marien; 13.30 Uhr: Kinderchor St. Oswald.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Sie haben ihr Abitur

Absolventen des WGs

Ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium (WG) im Berufsschulzentrum (BSZ) in Stockach haben geschafft: Nils Altenhofen, Radolfzell-Liggeringen, Bastian Brandt, Mühlingen, Felix Braun, Radolfzell, Niclas Burmeister, Bodman-Ludwigshafen, Annalena Chrobog, Aach, Simon Dujkovic, Stockach, Katharina Eichkorn, Mühlingen, Ridvan Elceoglu, Stockach, Lea Endres, Stockach, Lisa Isabelle Ficarra, Rielasingen-Worblingen, Marvin Fiedler, Stockach, Theresa Fuchs, Eigeltingen-Homberg, Lino Gattenlöhner, Radolfzell, Maximilian Gerull, Bodman-Ludwigshafen, Amanda Gohl, Bodman-Ludwigshafen, Miralem-Leon Helac, Stockach, Simon Hornberger, Stockach, Niclas Joos, Aach, Tamara Knaupp, Volkertshausen, Carolin König, Stockach, Sophia Kraft, Orsingen-Nenzingen, Ferdinand Krieg, Singen, Jessica Längle, Orsingen-Nenzingen, Luca Moll, Eigeltingen-Heudorf, Johanna Muschner, Stockach, Armina Music, Eigeltingen-Heudorf, Senap Mustapha, Meßkirch, Toby Negrassus, Stockach-Wahlwies, Emily Roth, Radolfzell-Markelfingen, Markus Rüb, Stockach, Niklas Schlabschi, Bodman-Ludwigshafen, Elias Stengelin, Eigeltingen-Heudorf, Kevin Störk, Mühlingen, Lisa Schwock Radolfzell, Sabrina Tuchscherer, Stockach-Mahlspüren i. Hg., Simon Veser, Stockach, Milan Joshua Vogt, Bodman-Ludwigshafen, Maximilian Wegmann, Stockach-Zizenhausen, Eleonora Wolf, Hilzingen, Ariana Zupi, Stockach.

Mehr zum Berufsschulzentrum Stockach steht unter www.bsz-stockach.de.

Stockach

Gelungene Premiere: Dank einer Spende der Bürgerstiftung konnte sich der Stockacher »Eintracht-Chor« technisch verbessern. Eine gute Sache meinen Laura Schümann und Edith Greiner vom »Eintracht-Chor« sowie Manfred Peter und Heinrich Wagner von der Bürgerstiftung. swb-Bild: Willi Zöller

Klingende Spende

Bürgerstiftung für Stockacher »Eintracht-Chor«

Diese Spende hatte einen guten Klang. Die Bürgerstiftung Stockach unterstützte aus den Mitteln des Christel- und Rudolf-Stumpp-Stifterfonds das gemeinnützige Engagement des »Eintracht-Chors«. Wie Willi Zöller im Pressetext mitteilt, wurde dem Ensemble bei der Finanzierung spezieller Gesangsmikrofone und einer geeigneten Verstärkeranlage unter die Arme gegriffen: »Bei dieser Unterstützung denkt die Bürgerstiftung vor allem an die Einsätze des »Eintracht-Chors« beim Volkstrauertag, beim Seniorennachmittag in der Jahnhalle oder beim Schweizer Feiertag«. Eingesetzt wurden die gespendeten Geräte erstmals beim Auftritt des Eintracht-Chors am »Schweizer Feiertag«, dem Stockacher Stadtfest. Seitens des Vorstands des Chors bedankte sich Edith Greiner bei diesem Auftritt für die Unterstützung durch die Stiftung. **Mehr unter www.buergerstiftung-stockach.com.**

Stockach

Kleiner Pieks mit großer Wirkung

Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 13. Juli, von 15 bis 19.30 Uhr am Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 in Stockach. Weitere Infos rund um die Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline unter 0800/1194911 oder unter www.blutspende.de zu bekommen.

Hohenfels

Geomantische Gestaltung

Am Sonntag 9. Juli, findet von 14 bis 18 Uhr im Lebensraum-Garten Hohenfels ein Seminar zur geomantischen Gartengestaltung mit der Überlinger Geomantin Sandra Ties statt. Weitere Informationen dazu im Internet unter www.lebensraum-garten.net.

- Anzeige -

NEUERÖFFNUNG:
GRIECHISCHES RESTAURANT »ATHEN« IN STOCKACH

GENIESSEN WIE GOTT IN GRIECHENLAND

Auf der Sonnenseite des Lebens: Die Terrasse des »Athen« ist ein lauschiges Plätzchen. swb-Bild: sw

Weite Blicke über Stockach. Schattig-lauschige Sitzplätze. Bäume, Ranken, viel Grün. Und ein kleiner Spielplatz für junge Gäste. Die Terrasse des Restaurants »Athen« in der Salmannsweiler Straße 8 in Stockach ist der ganze Stolz des Gastro-Teams. Zu Recht. Denn hier können Besucher auf 50 idyllischen Plätzen open-air griechische Klassiker und Spezialitäten in dem frisch renovierten, neu eröffneten Lokal in der Stockacher Oberstadt gleich neben dem Kulturzentrum »Altes Forstamt« genießen. Und doch ist der Stolz auf die Terrasse auch wieder unberechtigt. Denn nicht nur auf der Terrasse, sondern auch im Gastraum selbst mit seinem gepflegt-mediterranen Ambiente lässt es sich trefflich aushalten. Versprüht das Interieur mit seinem unvergleichlichen griechischen Charme und seinen warmen, einladenden Farben doch heitere Urlaubsstimmung.

Gyros, Souvlaki, Bifteki oder Calamares stehen auf der Speisekarte. Aber als Zugeständnis an örtliche Vorlieben werden auch Schnitzel und Pommes frites angeboten. Dazu mundet griechischer Wein, denn der ist bekanntlich nach den Erfahrungen von Udo Jürgens »wie das Blut der Erde«. Aber natürlich werden auch andere schmackhafte Getränke serviert. Wer auf das stilvolle Ambiente im »Athen« verzichten möchte und die heimischen vier Wände vorzieht, kann die Speisen mit nach Hause nehmen. Es gibt sie selbstverständlich auch alle zum Mitnehmen. Und im »Athen« wird mit einem klassischen Vorurteil aufgeräumt: Griechische Küche ist nicht nur etwas für Fleischliebhaber, die Vorspeisen munden und sättigen auch Vegetarier. Gebackene Auberginen, Zucchini mit Tsatsiki oder gegrillte Peperoni - das schmeichelt jedem Gaumen. Und abgesehen vom Kulinarischen – die Aussicht von der Terrasse ist ebenfalls ein Genuss.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Auch die Gasträume des »Athen« sind ein Genuss. swb-Bild: sw

RESTAURANT ATHEN
Salmansweiler Str. 8, 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 91 47 420

Täglicher Mittagstisch Mo. – Fr.

Öffnungszeiten:
Mo. – So. 11.30 Uhr – 14.30 Uhr
17.00 Uhr – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

Netzhammer Großhandels GmbH
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31 / 99 88 66
Fax 0 77 31 / 99 88 17

Alles Gute zur Neueröffnung

Simone Gilly-Röck
Tel. 077 32/ 99 09-44
s.gilly@wochenblatt.net

Kathrin Reihs
Tel. 07771/93 31-12
k.reihs@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Jubiläum.

Engen

Das vergangene Wochenende versprach vom Wetter her nichts Gutes. Doch trotz Wind, bedecktem Himmel und ein paar Regentropfen kamen über 900 Gäste bei freiem Eintritt zum MEGA Wochenende in das Engener Erlebnisbad. Nachdem am Samstagnachmittag zur großen »Sun & Fun Sommer Pool Party« eingeladen wurde, folgte am Sonntag der spannende Erlebnistag mit verschiedensten Vorführungen unter der Moderation von Nik Herb vom Radio Seefunk. Bürgermeister Johannes Moser eröffnete den Erlebnistag mit einem Festakt zum 50-jährigen Jubiläum, bei dem er mit Stolz die Entstehungsgeschichte mit den verschiedenen Sanierungsabschnitten des Engener Erlebnisbades präsentierte und seine vielfältigen Attraktionen lobte. Veranstalter des MEGA Wochenendes waren die Stadt Engen gemeinsam mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen unter der Mitwirkung des DLRG, des TV Engen zusammen mit dem Circus Casanietto (siehe Bild), des TG Welschingen und des Jugendgemeinderates sowie von Radio Seefunk. Weitere Bilder unter bilder.wochenblatt.net. *swb-Bild: ha*

Rielasingen

Mit offenen Armen empfangen

Arthur Steidle ist neuer Pfarrer im Aachtal

Aufatmen können die Katholiken in den fünf Gemeinden der Seelsorgeeinheit Aachtal. Nach langer Durststrecke haben sie endlich wieder einen eigenen Pfarrer. Am Sonntag wurde Arthur Steidle im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Rielasingen in sein Amt eingeführt. Nachdem Pfarrer Bernhard Herbstritt krankheitsbedingt die Leitung der Gemeinden abgeben musste, waren die rund 8.000 Katholiken im Aachtal über mehrere Monate hinweg von Dekan Matthias Zimmermann und Kooperator Bernhard Knobelspieß versorgt worden.

Nun ist die Freude darüber, dass man wieder einen eigenen Pfarrer hat, groß. »Wir freuen uns, dass Sie jetzt unser neuer Pfarrer sind«, betonte Franz Duffner, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats in seinem Grußwort an den neuen Leiter der Gemeinde. Außerdem brachte er seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sich Steidle an seinem neuen Wohnort wohlfühlen möge. Der gebürtige Konstanzer wird zusammen mit seiner Haushälterin im Bohlinger Pfarrhaus wohnen. Bevor er ins Aachtal gekommen ist, war er Pfarrer in Haigerloch und Neckargmünd. Seine Vikarszeit hat er unter anderem in Singen verbracht.

Auf Anhieb predigte der 61-jährige sich am Sonntag mit seiner offenen, sympathischen Art und einer erfrischend kurzen Predigt in Briefform in die Herzen der Gläubigen. Am Ende der Messe gab es noch ein Grußwort vom Bohlinger Ortsvorsteher, Stefan Dunaiski, der stellvertretend für OB Bernd Häusler und Bürgermeister Baumert seine Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck brachte. Auch seitens der Evangelischen Johannesgemeinde wurde Pfarrer Steidle herzlich von Prädikantin Doris Kählitz begrüßt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die »Schäfchen« aus dem Aachtal die Möglichkeit im Rahmen eines kleinen Stehempfangs ihren neuen »Hirten« persönlich kennen zu lernen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Mit offenen Armen wurde Pfarrer Arthur Steidle (Mitte) von seinen neuen »Schäfchen« im Aachtal willkommen geheißen. *swb-Bild: dh*

Mühlhausen-Ehingen

Vielfalt in den Ferien

Das Kinderferienprogramm der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen geht dieses Jahr schon in die 23. Auflage. Seit 1995 erfreut es sich jedes Jahr großer Beliebtheit bei Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren. Insgesamt sind wieder 25 Programmpunkte zusammengekommen, die größtenteils von den Vereinen in Ehrenamtlicher Arbeit angeboten werden. »Das ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass unsere Vereine in den Ferien so ein tolles Programm für die Kinder anbieten«, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann bei der offiziellen Vorstellung des Kinderferienprogramms am vergangenen Dienstag. Das Programmheft wird mit dem Gemeindeboten voraussichtlich in KW 28 verteilt und liegt darüber hinaus auch an öffentlichen Stellen aus.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und seine Mitarbeiterin Elvira Parlak freuen sich auf viele Anmeldungen. *swb-Bild: dh*

Gailingen

Problem Betreuung

Gailinger Gemeinderäte tagen

Die Geburtenzahlen steigen ständig. Dieser bundesweite Trend ist auch in der Hochrheingemeinde deutlich spürbar. Bei einer Kuratoriumssitzung im Kindergarten St. Bernhardus wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Gemeinde mittelfristig acht Betreuungsgruppen benötigt. Derzeit gibt es in der Kinderkrippe Zwergenstüble für Kinder unter drei Jahren zwei Betreuungsgruppen mit verlängerten Öffnungszeiten.

Für Kinder über drei Jahren existieren im Kindergarten St. Bernhardus drei Regelgruppen, darunter eine mit verlängerten Öffnungszeiten sowie eine Ganztagesgruppe. Im Kindergarten »Waldtrolle« werden derzeit zwanzig Kindern betreut, und das »Kindorado« hat mit 40 Kindern keine freien Kapazitäten. Somit entwickelt sich das Betreuungsangebot mittelfristig zu einem kommunalen Problem. Aus Sicht des Kuratoriums müsste das Zwergenstüble um eine zusätzliche Betreuungsgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten erweitert werden.

Die Standortsuche könnte sich allerdings hinauszögern. Die Räumlichkeiten im Hegau Jugendwerk reichen dafür nicht aus, und ein Neubau würde zu hohe Kosten verursachen. Der katholische Kindergarten hätte Kapazitäten für zwei zusätzliche Regelgruppen und einer Ganztagsgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten. Eine zusätzliche Möglichkeit wäre das Projekt »Campus Hochrheinschule«. Dort könnten eine Regel- und eine Ganztagsgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten geschaffen werden. Diese Variante ist jedoch abhängig von der weiteren Entwicklung der Schule. Der Gailinger Gemeinderat nahm in seiner letzten öffentlichen Sitzung den Bericht des Kuratoriums zur Kenntnis und sagte seine Unterstützung zu. Das Thema wird

Die Räte informierten sich vor Ort zum derzeitigen Stand der Sanierungsmaßnahmen in der Hochrheinhalle. *swb-Bild: hz*

zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert. Die weiteren Punkte auf der Tagesordnung waren unter anderem Nachträge zur Sanierung der Hochrheinhalle. Bei einer anschließenden öffentlichen Vor-Ort-Begehung ging es um den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten in der Hochrheinhalle und um Sanierungsmaßnahmen in der Dörflingerstraße. Im benachbarten Dörflingen holten sich die Gemeinderäte Inspirationen zur Renaturierung des »Gailinger Bachs«. Dem Antrag vom Sportverein Gailingen für einen Zuschuss zur Beregnungsanlage auf dem Sportplatz wurde ohne Einwände zugestimmt. Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Überlingen a. R.

Überlinger Festmeile

Drittes Brunnenfest trotzt dem Wetter

Die Überlinger Vereine und Gruppierungen haben sich am Wochenende wieder ordentlich ins Zeug gelegt, um das dritte Überlinger Brunnenfest zu stemmen. Und der Einsatz der zahlreichen Helfer hat sich gelohnt. »Es war insgesamt ein gelungenes Fest«, zog der Kulturausschussvorsitzende Jürgen Schröder am Sonntagmittag Bilanz.

Das Wetter hätte freilich besser sein können. Trotzdem waren auch am Sonntag einige Besucher gekommen, um sich vom Musikverein Steißlingen unterhalten zu lassen und die anschließende Hip-Hop-Performance zu bestaunen.

Überhaupt war ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten. Neben Hüpfburg und Oldtimer-Ausstellung gab es im Bürgerhaus einen Bücherflohmarkt, dessen Erlös dem Projekt von Marco Blum zugute kommt und damit die Kinder Epilepsieklinik Kehl-Kork unterstützt.

Außerdem konnte man dort die Ergebnisse des Kunstprojekts »Kinder, Kunst und Autos - Kids Art-Cars« bewundern. Zwei Jahre Lang haben sich die Kinder der Kindertagesstätte mit diesem Projekt beschäftigt. »Eine kleine Gruppe war sogar auf Einladung der Firma BMW nach München zu einem Workshop gefahren«, erzählt Sigrun Korynta, die Leiterin der Kindertagesstätte.

Wolfgang Trautwein, der das Projekt mit betreut hat, zeigte sich beeindruckt vom Ideenreichtum, den die Kinder immer wieder mit an den Tag gelegt hatten. Das nächste Brunnenfest in zwei Jahren könnte vielleicht an einem anderen Ort gefeiert werden, verrät Jürgen Schröder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Im Zuge der anstehenden Umgestaltung der Brunnenstraße soll dort ein neuer Dorfplatz entstehen, der vielleicht geeigneter sei für so ein Fest, erklärte er.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Die Überlinger ließen sich ihr diesjähriges Brunnenfest vom schlechten Wetter nicht vermiesen. Auf der Festmeile trotzten sie dem Regen. *swb-Bild: dh*